

tenden Niederschläge vom 15. bis 21. August bei vorherrschend niedriger Temperatur die Reife der Pflanzfrüchte sehr aufgehalten worden ist, sodass in den meisten Bezirken mit der Getreideernte fast 14 Tage später begonnen wurde, als in normalen Jahren. Die starken Gewittergüsse haben das noch anstehende Getreide sehr zum Lagern gebracht und dadurch das Abmähen ungemein erschwert, während die abgemähten und zu dieser Zeit noch auf dem Felde stehenden Früchte zum Teil ausgewachsen sind und an Güte sehr verloren haben. Auch das häufige Wenden, was sich bei der unbeständigen Witterung nötig machte, hat vielfach Körnerverluste zur Folge gehabt. Beim Ausbruch des Roggens zeigte sich mitunter, dass das Korn noch etwas feucht ist, weil das Abernter infolge der Ungunst der Witterung etwas zu früh vorgenommen worden ist. Den Futterpflanzen, Rüben und Kraut kam der Regen sehr zu statten, ausgenommen ein Teil der kalten und trockenen Wiesen, für die es schon zu spät war. Nach den andauernden Niederschlägen im August ist das Kraut der weichenen Kartoffelsorten, die sehr unter der Kräftekrankheit zu leiden hatten, vollständig abgetrocknet, was den Ertrag beeinflussen wird; außerdem finden sich an vielen Stöcken kranke Knollen. Die letzte Woche des August brachte endlich schönes Erntewetter und es konnte in dieser Zeit viel Getreide eingebracht und die Grummeterte, die im allgemeinen betriebligende Erträge liefert, recht gefördert werden; nur möchte das günstige Erntewetter noch einige Zeit anhalten, damit auch im Gebirge, wo die Pflanzfrüchte erst schnittreif werden, alles gut unter Dach und Fach kommt. Hagel und Hochwasser haben in einigen Bezirken den Feldfrüchten Schaden zugefügt; auch über das stärkere Ausreten von Mäusen und Hamstern wird verschiedentlich Klage geführt, ebenso machen sich Engerlinge und Schnecken hier und da bemerkbar. Die Ernteeinsichten übersteigen nach den vorläufigen Ermittlungen bei allen angegebenen Früchten sowohl vom Getreide als im ganzen den Durchschnitt der letzten 10 Jahre ermittelten Ertrag.

**Hohenstein-Ernstthal, 18. Sept.** In seltener Mäßigkeit ist es Herrn Webermeister Oskar Bed und seiner Ehefrau Friederike geb. Müller, wohnhaft Landgraffstraße 12, vergönnt, die goldene Hochzeit zu feiern. Gelegenheit des Jubeljahres am Sonnabend werden 7 Kinder und 13 Enkel dem allgemein geachteten Jubelpaare ihre Glückwünsche darbringen, denen auch wir uns anschließen.

**Fabrikneubau.** Mit den Vorarbeiten für den Neubau der Strumpffabrik von Drechsel & Günther an der Bahnstraße bzw. dem bisher Fleischerischen Grundstück ist heute begonnen worden. Dem Vernehmen nach sind die Betonarbeiten einem auswärtigen Unternehmer übertragen worden.

**Der nackte Mann.** der in den letzten Monaten wiederholt die Gegend Poststraße-Kirchsteig-Logenhaus umherschlich, ist gestern mittag gegen 2 Uhr wiederum in schamloser Weise aufgetreten. Eine Einwohnerin von Oberlungwitz befestigte er nahe der Schiffschen Scheune hinter dem Logenhaus. Es wird vermutet, daß es sich um einen Nahafler handelt, der Mittwoch nachmittags besonders Zeit hat. Auch vorigen Mittwoch trat der Unbekannte auf, wobei er von Bahnbeamten ergebnislos verfolgt wurde.

**Die Müddelbörderung** der Truppen aus dem Manöver findet am 24. und 25. d. M. statt. An diesen Tagen werden eine ganze Anzahl Militärsonderzüge den hiesigen Bahnhof passieren.

**Zum Ehrenmitleid** des Königl. Sächs. Militärvereins „Kronprinz Albert“ in Stollberg wurde Herr Oberschaffner a. D. Johann Wild von hier ernannt.

**Oberlungwitz, 18. Sept.** Als Verwalter des Emma-Hospitals wurde der bisher an der Bezirksanstalt Altkennhüt tätig gewesene Krankenpfleger Herr Ferdinand Woldegar Lohr gewählt. Herr Lohr wird sein neues Amt am 1. Oktober d. J. antreten.

**Oberlungwitz, 18. Sept.** Am 28. d. M. hält der Sparverein „Einigkeit“ seinen Herbstball im Gasthof „Hirsch“ und der Sparverein „Frohinn“ eine gleiche Veranstaltung im Gasthof „zum Lamm“ ab.

**Werdorf, 18. Sept.** Das Delsnitzer Elektrizitätswerk läßt hier infolge einer Erweiterung ihrer Starkstrom-Anlage ausführen, als gegenwärtig noch 2 Transformatoren eingebaut werden. Durch die vielen neuen Anschlüsse, die sich auf über tausend belaufen, macht sich die Einschaltung zweier weiterer Stromventilatoren notwendig. Ein solches Transformatorhäuschen befindet sich auf dem Grundstück des Herrn Ziegeleibesitzer Anton Schettler, der zweite Transformator kommt auf das Grundstück des Herrn Gutsbesitzer Hermann Rändler zu stehen.

**Werdorf, 18. Sept.** Die Gruppe IV königstreuer Knappen (Blut und Merkur) beschloß, am nächsten Sonntag nachmittag einen Ausflug nach dem Laßischen Gasthof in Ruchsnappel zu unternehmen. Bei schönem Wetter will man den Weg zu Fuß durch die sog. Gornstraße nehmen, während bei weniger günstiger Witterung die elektrische Straßenbahn bis Hohenstein-Ernstthal benutzt werden soll.

**Langenberg-Falken, 18. Sept.** Bei den Wahlen der Arbeitnehmer und Versicherter für die Allgemeine Ortskrankenkasse Callenberg und Umgegend wurden auf die beiden eingereichten Vorschlagslisten insgesamt 347 Stimmen abgegeben. Die Beteiligung war nicht bedeutend und dürfte der Sieg der von den freien Gewerkschaften aufgestellten Liste II sicher sein. Diese Liste wurde, im

Gegensatz zu Liste I (bürgerliche Vertreter), vom Deutschen Textilarbeiterverband, Ortsgruppe Callenberg und Umgegend, unterstützt. Das Resultat der Wahl wird vom Königl. Versicherungsamt in Callenberg festgestellt und bekanntgegeben. — Eine Wahl der Arbeitgeber brauchte nicht stattzufinden, da hierfür nur eine Vorschlagsliste eingereicht wurde; die auf dieser Liste stehenden gelten als gewählt. Es sind dies u. a. die Herren Gutsbesitzer und Ortsrichter Paul Schubert und Bauunternehmer Weber-Falken, die Gutsbesitzer Eduard Behold-Langenberg, Louis Künzel-Reinsdorf, Paul Wagner, Emil Kühnert, Max Stiegler, die Fabrikanten Kurt Weller, Eduard Weinhold, Louis Müller und Mühlenbesitzer Otto Ebert aus Langenschürsdorf, ferner eine Anzahl Herren aus Reichenbach, Grumbach und Callenberg.

**Falken, 18. Sept.** Der Turnhallenbau für den hiesigen Turnverein ist nunmehr beschlossene Sache und wird mit dem Bau sofort nach der Genehmigung der eingereichten Zeichnung begonnen werden. Erfreulich ist das rege Interesse seitens der Einwohnerschaft, wie es sich durch Kauf von Anteilsscheinen bekundet.

**Hermsdorf, 18. Sept.** Die hiesige Gemeinde und der Bauunternehmer Arthur Benedig beabsichtigen die Abwässer aus den auf dem Flurstück 153 der Flur Hermisdorf errichteten und noch zu errichtenden Wohnhäusern auf dem Flurstück 106a der Flur Hermisdorf in den Sächsischen Mühlgraben einzuführen. Einwaige Einwendungen gegen diese beehrte besondere Wasserbenutzung sind binnen zwei Wochen bei der Kgl. Amtshauptmannschaft Glauchau anzubringen. Beteiligte, die sich in der bestimmten Frist nicht melden, verlieren das Recht zum Widerspruch gegen die von der Behörde vorzunehmende Regelung. Die Unterlagen können bei der Kgl. Amtshauptmannschaft eingesehen werden.

**Erzsbahn, 18. Sept.** Der Bezirk Stollberg im Kgl. Sächs. Militärvereinsbund hält hier Sonntag nachmittag seine Herbstversammlung in Arnolds Gasthof ab.

**Kirchberg, 18. Sept.** Der Turnverein Neukirchberg veranstaltet Sonnabend ein Rekruten-Abschiedsfest, wozu die übrigen Ortsvereine eingeladen wurden.

**Mittelbach, 18. Sept.** Bei der hier stattgefundenen Zählung der Obstbäume wurden insgesamt 5467 Obstbäume gezählt, und zwar 1789 (527) Apfelbäume, 1110 (357) Birnbäume, 1091 (142) Pflaumenbäume, 343 (76) Kirschbäume, 1 (1) Aprikosenbaum, 2 (3) Pflaumbäume, 14 (11) Walnussbäume. Die eingeklammerten Zahlen bedeuten die zurzeit noch nicht tragfähigen Obstbäume.

**Burgstädt, 18. Sept.** Der Naturheilkundige Schweitzer wurde nach einer bei ihm vorgenommenen Haussuchung verhaftet und ins Untersuchungsgefängnis eingeliefert.

**Hainichen, 18. Sept.** Gestern abend entstand beim Gutsbesitzer Schmidt in Berthelsdorf Feuer, dem die Scheune, sowie das Seitengebäude zum Opfer fielen. Viele Erntevorräte verbrannten mit.

**Flöha, 17. Sept.** Unter zahlreicher Beteiligung von nah und fern fand am Dienstag hier die Verdringung des auf dem Flugplatz dort tödlich verunglückten Fliegers Hans Lorenz statt. Vom Flugplatz dort waren die Flieger Kruse (Riel) und Lindner (Flöha) erschienen. Die Borke Flieger, Hans Grabe, der Reichsflugverein, die Beamten der Grabe-Werke usw. hatten prächtige Kränze gesandt. Am Grabe sang der Männergesangverein Flöha stimmungsvolle Trauererlänge. Pfarrer Art hielt die ergreifende Trauerrede.

**Dresden, 18. Sept.** Das Automobil des Majors Grafen v. Einsiedel von hier fuhr gestern in der Gegend von Großenhain beim Nehmen einer Kurve mit solcher Wucht gegen einen Baum, daß es sich überschlug. Von den Insassen, die herausgeschleudert wurden, erlitt die Gräfin mehrere Rippenbrüche, einen Kniescheibenbruch und schwere innere Verletzungen. In einem Eisenbahnkraftwagen nach Dresden gebracht, wurde sie in eine Klinik überführt, doch soll ihr Zustand hoffnungslos sein.

**Dresden, 17. Sept.** Zu den aus Hamburg kommenden Meldungen über die Verletzung des Elbwassers durch Typhusbazillen ist mitzuteilen, daß das Elbwasser in Dresden regelmäßig untersucht wird. Es wurde nicht beobachtet, daß es sich in letzter Zeit in seinen Bestandteilen geändert hat, so daß für die sächsischen Gebiete ein Grund zur Beunruhigung nicht vorliegt.

**Leipzig, 17. Sept.** Am Montag vormittag stürzte in der St. Privat-Straße ein vierjähriger Knabe aus dem Küchenfenster der im dritten Stockwerke gelegenen elterlichen Wohnung in den Hof hinab. Das schwerverletzte Kind wurde nach dem Krankenhaus gebracht, dort ist es noch im Laufe des Nachmittags gestorben.

**Madeberg, 17. Sept.** Tödlich verunglückt ist Dienstag abend ein bei einem hiesigen Expediteur zu Besuch weilender 22jähriger Arbeiter, der mit dessen Lastgeschirr mit nach Dresden gefahren war, um sich dort nach Arbeit umzusehen. Auf dem Rückwege stürzte der junge Mann aus unbekannter Ursache vom Wagen und schlug hierbei so unglücklich mit dem Kopfe auf den Boden auf, daß der Tod bald eintrat.

**Werdau, 17. Sept.** Einer dem „Werdauer Tageblatt“ aus Bozen zugegangenen Nachricht zufolge ist bei einem Automobilunglück der Werdauer Fabrikant Baehler getötet worden.

**Flauen, 17. Sept.** Zur Vinderung der Folgen der Arbeitslosigkeit hat das Stadtverordnetenkollegium beschlossen, während des Winterhalbjahres die Kinder von Arbeitslosen aus Mitteln der Stadt zu speisen, und zwar soll die Speisung in den Schulen erfolgen. In Frage kommen zunächst gegen 300 Kinder. Weiter

wählte das Kollegium eine Kommission, die sich mit der Frage der Arbeitslosenversicherung beschäftigen soll.

### Kleine Chronik.

**Neue deutsche Fliegertruppe.** Wir können uns nicht mehr beklagen, daß die Leistungen der deutschen denen der französischen Flieger nachstehen. Stoeffler flog ohne Zwischenlandung von Mühlhausen i. G. nach Warschau und hat damit das ganze Deutsche Reich von Westen nach Osten in 8 Stunden durchquert. Stiefvater legte die große Strecke von Freiburg nach Königsberg gleichfalls in brillanter Weise zurück. Beide haben die Anwartschaft auf den 300 000 Mark-Preis der Nationalflugpende erworben, denn beide haben die Bedingungen erfüllt, an einem Tage mindestens 1000 Kilometer auf dem Luftwege zurückzulegen.

**Abwurf zweier Fliegeroffiziere.** Auf dem Flugplatz Buchheim verunglückten bei einem Gleitfluge die beiden Offiziersflieger Leutnant Hempel und Leutnant Senbel. Sie stürzten aus beträchtlicher Höhe ab. Während Leutnant Hempel anscheinend innere Verletzungen davontrug, erlitt Leutnant Senbel nur eine leichte Verletzung am Fuß und eine Schulterausrenkung.

**Tödlicher Grubenunfall.** Auf Zeche Voertingstiepen bei Essen geriet der Bergmann Wiese mann zwischen Förderkorb und Schachtwand und wurde dabei totgequetscht.

**Touristen in der Berninagrube tödlich verunglückt.** Aus Bern wird gemeldet: Eine aus drei Herren und einer Dame bestehende Touristengruppe unternahm am letzten Freitag eine Besteigung des Piz Palu in der Berninagrube. Die Kolonne war zuletzt am Sonnabend früh gesehen worden und wurde seitdem vermisst. Nachdem die am Montag aufgebrochene Rettungskolonnen wegen Schneefurms unverrichteter Dinge hatte heimkehren müssen, brachen am Dienstag vier neue Führerkolonnen auf, welche alle vier Touristen tot in einer Gletscherpalte fanden. Die Leichen wurden geborgen. Die Toten sind eine Dame und zwei Herren aus Samaden und der etwa 30 Jahre alte Kurgast Franz Milgowsky aus Berlin.

**Zum Koburger Gasexplosionsunfall** sei noch mitgeteilt, daß es sich bei der Katastrophe nicht um das Undichtwerden einer Zuleitung handelte, sondern um das Brechen der 80 Millimeter-Hauptleitung. — Eine interessante juristische Streitfrage ist im Anschluß an die Katastrophe entstanden, nämlich die, ob die Feuerversicherungsgesellschaften für den Schaden haften, da es sich um eine Explosion handelt.

**Dem New Yorker Mädchenmörder „Kaplan“** Schmidt wurde auch nachgewiesen, daß er umfangreiche Banknotenfälschungen betrieben hat. Schmidt, der von seinen in Deutschland lebenden Verwandten für geisteskrank erklärt worden ist, gab an, er habe die Fälschungen im Auftrage G. W. betrieben. Es gebe zu viel Reiche und zu viel Arme in der Welt, er sei berufen gewesen, diesem Zustande ein Ende zu bereiten.

### Depeschen

vom 18. September.

**Chemnitz (Priv.-Tel.)** In Berlin und Dresden war die Meldung verbreitet, in Chemnitz seien zwei Cholerafälle vorgekommen. Nach der Berliner Meldung sollen ein Elektrotechniker August Müller, der aus Rumänien zugereist sei, sowie eine Frau an Cholera erkrankt und bereits in den Isolierbaracken untergebracht sein. Demgegenüber wird von zuständiger Seite versichert, daß weder ein Cholerafall noch ein choleraverdächtiger Fall vorgekommen ist. Es ist überhaupt in der letzten Woche keine Person aus Rumänien oder vom Balkan in Chemnitz eingetroffen.

**Chemnitz (Priv.-Tel.)** Heute mittag in der zwölften Stunde entgleiste in der Nähe von Dittersdorf ein Güterzug. Mehrere Wagen wurden auf das Gleis geworfen. Personen sind nicht verletzt worden. Der Personenverkehr war auf einige Stunden gestört.

**Hamburg.** Zur Verhaftung des Oberinspektors Sidders von der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft und des Vorstehers der Feuerbüros derselben Gesellschaft John Störz wird weiter gemeldet, daß in die Angelegenheit auch einige Offiziere der Gesellschaft verwickelt sein sollen. Es sieht fest, daß die beiden Beschuldigten die Gesellschaft um 800 000 Mk. betrogen haben. Die anfangs angenommene Summe von

500 000 Mk. wurde durch Vernehmung weiterer Zeugen, namentlich der betreffenden Offiziere, um weitere 300 000 Mk. erhöht. Die Betrügereien liegen schon Jahre zurück, und wurden schon vor etwa fünf Wochen entdeckt, doch deckten Mitglieder des Aufsichtsrats aus eigenen Mitteln den Fehlbetrag, sodaß die Aktionäre nicht geschädigt werden.

**Hamburg (Priv.-Tel.)** Die Verhaftung des Oberinspektors Sidders und des Vorstehers der Annahmefirma der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft erfolgte erst, als eine Untersuchung ergab, daß weit zurückliegende Unterschlagungen im Betrage von über 1 Million Mark aufgedeckt wurden. Bis dahin hatte sich Direktor Amfand bereit erklärt, die unterschlagenen Gelder zu decken. Auch Sidders hatte sich bereit erklärt, 250 000 Mark zu entrichten, die er aus dem Verkauf seiner Häuser und Hypotheken aufbringen konnte. Als aber die Untersuchung immer weitere Unterschlagungen aufdeckte, beschloß der Aufsichtsrat der Gesellschaft, die ganze Angelegenheit der Staatsanwaltschaft zu übergeben. Sidders versuchte bei seiner Verhaftung einen Selbstmord; er wurde aber von Beamten daran gehindert.

**Landberg a. d. Warthe (Priv.-Tel.)** Heute nacht gegen 12 Uhr ist die Fußgängerbrücke über den Brennenburg-Kanal abgebrannt. Man nimmt Brandstiftung an.

**Budapest.** In Klausenburg sollte gestern für eine Altimpaufnahme ein Bootsunfall inszeniert werden. Die Schauspieler fielen auch vorschriftsmäßig ins Wasser. Die Strömung des Flusses war aber wider Erwarten so stark, daß zehn Schauspieler und Schauspielerinnen unter die Räder einer Mühle kamen. Die Spieler konnten zwar gerettet werden, doch trugen sie schwere Verletzungen davon. Eine Schauspielerin starb vor Aufregung.

**Nizza.** Ein Zug, in welchem sich eine Abteilung Alpenjäger befanden, stürzte vom Viadukt Villeneuve-Loubet auf der Strecke Grasse-Cagnes ab. Bis jetzt sind 11 Tote und 30 Verwundete geborgen. Es liegen noch drei Frauen und ein Soldat unter den Trümmern. Der Zug bestand aus drei Wagen und einer Lokomotive. Diese entgleiste und rannte mit der Vorderseite die rechte Brüstung ein. Die Kuppelung zerriß und die drei Wagen stürzten von 12 Meter Höhe in die Tiefe. Ueber die Ursache des Unglücks erklärten der Zugführer und ein anderer Beamter, daß die Bremse nicht funktionierte.

**Konstantinopel (Priv.-Tel.)** Heute nachmittag wird, wenn sich nicht im letzten Augenblick unvorhergesehene Schwierigkeiten ergeben, der türkisch-bulgarische Frieden abgeschlossen werden. Die wichtigste Frage, die Festlegung der neuen Grenze ist in der gestrigen Sitzung der Delegierten erledigt worden. Gestern und heute wird an der Regelung des Friedensvertrages gearbeitet, der wahrscheinlich zur heutigen Sitzung zur Entscheidung gelangen wird.

### Parodie St. Trinitatis zu Hohenstein-Ernstthal.

Am 18. Sonntag nach Trinitatis, den 21. September, Feiertag des Erntedankfestes.  
Früh 7 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl.  
Vormittags 9 Uhr Festgottesdienst. Herr Pastor Schmidt.  
Nachmittags halb 2 Uhr Kindergottesdienst.  
Kollekte für unsere Gemeindefürsorge.  
Kränze und Girlanden, Früchte und Blumen zur Ausschmückung unseres Gotteshauses werden Sonnabend nachmittags von 2-5 Uhr in der Kirche und im Pfarrhaus erbeten.

### Parodie St. Christophori zu Hohenstein-Ernstthal.

Am 18. Sonntage nach Trin., den 21. September, vormittags 9 Uhr Hauptgottesdienst. Predigt über Matth. 23, 34-46. Herr Pastor Dybed.  
Nachmittags halb 2 Uhr Kindergottesdienst.  
Das Erntedankfest findet am 28. September statt.  
Ev.-luth. Jungfrauenverein: abends 8 Uhr im Vereinslokal.  
Ev.-luth. Junglingsverein: Nachmittags Geländespel.  
Sammeln 1 Uhr im Vereinsgarten. Jeder Beteiligte hat sich mit einer roten und einer weißen Korbbinde zu versehen. Abends 8 Uhr im Vereinslokal Vortrag von Herrn Pastor Dybed.  
Landesfischl. Gemeinschaft: Abends halb 9 Uhr im Gemeinschaftslokal.  
Wochenamt: Herr Pastor Dybed.

**Kombella**  
Nach dem Rasieren eine Wohlthat.  
TUBE 20, 60, 100 G.  
In allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien.



**Sanella**  
Mandelmilch-Pflanzenbutter-Margarin.